

## Pflege von Rasen-Neuanlagen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Damit ein dichter und strapazierfähiger Rasen entstehen kann, ist es sehr wichtig, den Rasenkeimlingen einen guten Start zu ermöglichen. Korrekte Bewässerung, Düngung und ein rechtzeitiger Schnitt unterstützen das Wachstum und die Widerstandsfähigkeit der jungen Gräser.

Die folgenden Tipps helfen Ihnen, damit Ihr Rasen prächtig gedeiht. Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Viel Erfolg!

Gartenkultur Daniel Ruprecht AG

Laupen, Sommer 2018

<b>Bewässerung</b>	<p>Der Boden darf in der Keimphase nie austrocknen. Deshalb die Neuanlage sofort nach der Aussaat und während der folgenden zwei Wochen 1 bis 3 mal täglich bewässern. Nur kleine Wassermengen (4 bis 6 Liter/m<sup>2</sup>) gleichmässig verabreichen, damit die Samen nicht weggeschwemmt werden.</p> <p>Nach Bestandesschluss wird nur noch 1 bis 2 mal pro Woche mit 10 bis 15 Litern/m<sup>2</sup> bewässert. Der Boden soll danach bis in eine Tiefe von 10 bis 15 cm gut wassergesättigt sein (mit Spatenprobe prüfen).</p>
<b>Unkraut</b>	<p>Im Rasen treten nach einer Neusaat Unkräuter auf. Das ist normal. Schliesslich wurde mit der guten Saatbettvorbereitung nicht nur für die Rasengräser eine optimale Wachstumsgrundlage geschaffen, sondern auch für die im Boden „schlafenden“ Unkrautsamen. Die meisten Unkräuter verschwinden schon nach dem 3. bis 4. Mähen. Ein anderer Teil wird vom dichter werdenden Rasen verdrängt, sobald dieser das erste Mal richtig gedüngt wird (s. Düngung). Ganz hartnäckige Unkräuter können frühestens nach dem 3. Schnitt mit einem Rasenherbizid bekämpft werden.</p>
<b>Hirsen</b>	<p>Hirsesamen kommen praktisch in allen Böden natürlich vor. Sie keimen erst ab einer Bodentemperatur von 21° C, also in den Monaten Mai bis August. Bei sinkenden Temperaturen stellen die Hirsen ihr Wachstum ein und beim ersten Frost sterben sie definitiv ab.</p> <p>Da im Handel kein Voraufherbizid gegen Hirsen mehr angeboten wird und die Hirsen vor allen in lückigen Rasen und Neusaaten auftreten, ist für einen schnellen Bestandesschluss zu sorgen:</p> <p>Rasensmischungen mit schnellkeimenden Englisch-Raigras-Sorten und keimbeschleunigten Wiesenrispenzüchtungen säen. Eine Vorsaat-düngung beschleunigt die Keimung und regt das Wachstum der Gräser an. Ein rechtzeitiger Rasenschnitt, 2,5 Wochen nach der Saat und spätestens bei 8 cm Grashöhe fördert die Dichte des Rasens. Die Hirsensbekämpfung im Nachauflauf ist im frühen Dreiblattstadium möglich.</p>

<b>Düngung</b>	Nach ca. 6 Wochen sollte eine Düngung mit einem Rasenlangzeitdünger erfolgen. Wir führen drei verschiedene Produkte. Gerne beraten wir Sie.
<b>Schnitt</b>	Der erste Rasenschnitt erfolgt mit einem Rasenmäher bei einer Grashöhe von ca. 8 cm. Zukünftig beträgt die ideale Schnitthöhe ca. 4 cm. Als Faustregel gilt: Es darf nur etwa ein Drittel der Blattlänge entfernt werden, sonst wird den Gräsern die zur Assimilation notwendige Blattmasse genommen. In der Folge muss der Rasen mindestens einmal in der Woche geschnitten werden.
<b>Pflanzenschutz</b>	Gesunde, dichte und ausreichend mit Nährstoffen versorgte Rasenflächen sind am besten geschützt vor Krankheiten, Schädlingen und Ungräsern. Trotzdem kann es bei lang anhaltender Feuchtigkeit oder bei Trockenstress zu einem Befall kommen. Besonders zu beachten sind Rotfadenpilz und Mischinfektionen mit Phyhium (Wurzelhals- und Stängelfäule). Vor einer chemischen Bekämpfung lohnt es sich auf jeden Fall, mit uns Kontakt aufzunehmen.
<b>Pflege von Rollrasen</b>	Den Rollrasen sofort nach dem Verlegen mit 20 Litern Wasser pro m <sup>2</sup> giessen. Achten Sie darauf, dass die Rollrasensode sowie die Erde darunter bis in eine Tiefe von 10 cm nass werden. Die nächsten sieben Tage den Rollrasen feucht halten und sobald er leicht angewachsen ist, die Bewässerung reduzieren. Ist der Rasen vollständig angewachsen (nach zwei bis vier Wochen) kann die Bewässerung nochmals reduziert werden. Ab jetzt unterscheidet sich die Pflege des Rollrasens nur noch geringfügig von derjenigen einer Rasensaat. Die erste Düngergabe mit einem Rasenlangzeitdünger kann jedoch schon nach drei bis 4 Wochen erfolgen.

Quelle: fenaco